Beschluss des Landrats vom 25.09.2025

Nr. 1287

18. Jahresbericht 2024 der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch
2025/226; Protokoll: bw

Kommissions-Vizepräsidentin **Jacqueline Wunderer** (SVP) darf einmal mehr eine Zusammenfassung des Jahresberichts 2024 der Polizeischule Hitzkirch erläutern, die seit Jahren durch den Direktor Alex Birrer geleitet wird. Hitzkirch hat sich entschlossen, den Jahresbericht ausschliesslich digital zu präsentieren, natürlich mit der Möglichkeit, sich eine Version in Papierform herunterzuladen. Das ist ein vernünftiger Schritt Richtung umweltbewusstes Handeln und Kostensparen. Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission, kurz IGPK, setzt sich aus je zwei Vertretern der 11 deutschsprachigen Konkordatsmitglieder zusammen, die gemeinsam die Oberaufsicht über die Polizeischule Hitzkirch – kurz IPH – ausüben. Für den Kanton Basel-Landschaft ist das neben der Referentin Andreas Bammatter.
Zu den Grundaufgaben der IGPK gehören die Prüfung der Ziele der Schule, der mehrjährigen Finanzplanung, der Kosten- und Leistungsrechnungen sowie des Berichts der externen Buchprüfungsstelle. 2024 setzte sich die Kommission an zwei halbtägigen Sitzungen mit diesen Themen auseinander. Es handelte sich bereits um das 17. volle Betriebsjahr. Thematisch lag der Fokus auf dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung, auf dem Budget 2025 und der Finanzplanung. Daneben hat sich das Plenum mit den zentralen Projekten der IPH auseinandergesetzt, beispielsweise mit den umfangreichen Sanierungen. Die IGPK liess sich an beiden Sitzungen über die Initialisierung des Strategieprozesses «IPH 2035+» informieren und gab entsprechende Rückmeldungen, denn diese Arbeiten sind zentral für die Entwicklung der IPH. Spannend zu erwähnen ist, dass in Hitzkirch Ende 2024 81 Mitarbeitende beschäftigt waren. Darunter befinden sich vier Lernende. Der Frauenanteil beträgt 56 % – das wäre zur Zeit, als Jacqueline Wunderer die Polizeischule absolvierte, undenkbar gewesen.
Auf die Jahresrechnung wird immer ein grosses Augenmerk gelegt. Sie wurde von David Notter, dem langjährigen Leiter Finanzen, ausführlich erklärt. Wie in den Vorjahren stieg der Umsatz der IPH weiter an und zwar von CHF 17,6 Mio. auf neu CHF 18 Mio. Hauptsächlich für diesen Anstieg verantwortlich ist die Umsatzsteigerung im Seminarbereich in Höhe von CHF 0,3 Mio. 2024 begannen 352 Aspirantinnen und Aspiranten die polizeiliche Grundausbildung. 2023 waren es 327. Das entspricht einer Steigerung von 7,6 %, was sich – wie erwartet – negativ auf das Geschäftsergebnis ausgewirkt hat. Erwartet wurden auch die Mehrkosten für die Abschreibungen und die Zinsen in Höhe von insgesamt CHF 0,4 Mio. Aus diesem Grund wurde für das Jahr 2024 ein Verlust von fast CHF 1,9 Mio. budgetiert. Der effektive Verlust fiel mit CHF 1,5 Mio. erfreulicherweise etwas geringer aus.
Die IPH wird aufgrund der stark ansteigenden Teilnehmendenzahlen bei der polizeilichen Grundausbildung und der höheren Abschreibungen und Zinskosten in den nächsten Jahren erneut negative Ergebnisse ausweisen. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, hat der Schulrat im Finanzplan 2025 einer Erhöhung der Leistungspauschale um CHF 1 Mio. Franken zugestimmt. Die Konkordatsbehörde bestätigte den Entscheid am 14. Oktober 2024 und erhöhte die Leistungspauschale auf CHF 14 Mio..
Die Beurteilungssituation hat sich für die IGPK im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert. Die Kommission kann feststellen, dass weiterhin kontinuierlich sehr gute Leistungen im Bereich der Grundausbildung für Polizistinnen und Polizisten erbracht werden und dass mit dem auf einer zweijährigen Ausbildung basierenden Bildungsplan eine aktualisierte Grundlage für die Ausbildung vorhanden ist. Ebenso ist die IGPK der Überzeugung, dass die Ausbildung auf einem sehr hohen fachlichen Niveau erfolgt, dass die IPH über die erforderlichen betrieblichen Führungs-

und Kontrollinstrumente verfügt und dass die Bemühungen der IPH im Bereich der Weiterbildung, gerade auch was die innovativen Aspekte anbelangt, anzuerkennen sind. Allerdings wäre eine stärkere Inanspruchnahme der Angebote durch die Korps wünschenswert.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 59:0 Stimmen wird vom Jahresbericht 2024 der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch Kenntnis genommen.